

Markt Steuer Abgaben

1000.	gaben	3	2	2
200.		—	17	10
100.		—	7	5
50.		—	3	8½
25.		—	1	10¼
12½		—	—	11½
10.		—	—	8½
5.		—	—	4½

Ein zehner Bierhoff gibt	4	15	1½
— Wein	4	4	—
— Pfeffer	3	10	10½
— Salz	3	5	9½
— Schiffs	2	18	8

Womit also auf jedes Bier Inquilin Geld von jedem Ehaler.

Olim Orz. jam cesat

Von andern Grund Stücken nicht versteuert
Von jedem Hof 5. Rlg. und also von 100. Hofen
1. B. 11 Rlg. 3 Rlg.

NB. Es wird aber nicht die ganze Knecht. Suma, son-
dern nur 3. Pars von Knecht, welche die ganze
Knecht. Suma von Hofen werden muß.

NB. 60. Rlg. oder 70. Rlg. Hof 1. Rlg. oder 23. Rlg. 4 Rlg.
7. Rlg. Hof 1. Rlg.
6 Rlg. Hof 1. Rlg. oder — 4 Rlg.
für Rlg. aber ist 8 Rlg. guten Wein und
also 1½ Rlg. Hof nur guten Wein,

3. Rlg. Wein	2. gute Wein
6. —	4. —
12. —	8. —
18. —	1 Rlg. —
24. —	1 Rlg. 4. —
48. —	2 Rlg. 8. —

Ein Scheffel Acker
Ein fuder Wieswachs
Süßwein

Gärtchen so bequemer
als Wein

so drogenreicher Frucht
gärtchen

Wüste Stellen

und der Stadt a 25. Markt
50. Markt

242. in der Stadt

375. in der Vorstadt.

617.

4 in der Stadt

5 in der Vorstadt

17 in der Stadt

13. in der Vorstadt.

656.

Anno 1715. am 11. Mai barocke Gebäulichkeiten
Convent. Protocoll. sind denuis Exemtis an-
gegeben worden Quartier. Stünde

525.	—	bay. Gärten
824.	—	Gärten
659.	—	Gärten
351.	—	Gärten
346.	—	Gärten
164.	—	Gärten

2869.

Beschloß abgaben.

Notanda.

1) Von jedem Hofen, oder 23. Rlg. 4 Rlg. werden 3 Rlg.
für Wein, oder 1 Rlg. als Hofen abge-.

